



Studie: Verursacht eine Krebsbehandlung kognitive Beeinträchtigungen?

Referenz Vardy J., Dhillon HM, Pond GR, et al. Kognitive Funktion und Müdigkeit nach der Diagnose von Darmkrebs. *Ann Oncol.* 2014;25(12):2404-2412. Epub 11. September 2014. Design Prospektive Längsschnittstudie mit gemeinschaftlich angepassten Kontrollen Teilnehmer Die Teilnehmer wurden in 3 Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 hatte lokalisierten Darmkrebs (CRC), Stadien I bis III (n=291). Gruppe 2 hatte eine begrenzte metastatische Erkrankung oder ein lokal rezidivierendes CRC (n = 72). Gruppe 3 bestand aus gesunden Kontrollen (HC) aus der Gemeinde, die nach Alter und Geschlecht angepasst waren (n=72). Alle Teilnehmer hatten einen guten Leistungsstatus gemäß der Skala der Eastern Cooperative Oncology Group. Ausschlusskriterien waren …



Referenz

Vardy J., Dhillon HM, Pond GR, et al. Kognitive Funktion und Müdigkeit nach der Diagnose von Darmkrebs. *Ann Oncol.*

Design

Prospektive Längsschnittstudie mit gemeinschaftlich angepassten Kontrollen

Teilnehmer

Die Teilnehmer wurden in 3 Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 hatte lokalisierten Darmkrebs (CRC), Stadien I bis III (n=291). Gruppe 2 hatte eine begrenzte metastatische Erkrankung oder ein lokal rezidivierendes CRC (n = 72). Gruppe 3 bestand aus gesunden Kontrollen (HC) aus der Gemeinde, die nach Alter und Geschlecht angepasst waren (n=72). Alle Teilnehmer hatten einen guten Leistungsstatus gemäß der Skala der Eastern Cooperative Oncology Group. Ausschlusskriterien waren vorherige Malignität; alle Komorbiditäten, die die Kognition beeinträchtigen könnten; Vorgeschichte von Alkoholmissbrauch oder psychiatrischen Störungen; anormale hämatologische, Nieren- oder Leberfunktion; oder schlechte Englischkenntnisse.

Zielparameter

Primäre Endpunkte waren die anhand des Global Deficit Score (GDS) bewertete kognitive Funktion und die anhand des Functional Assessment of Cancer Therapy-Fatigue (FACT-F) bewertete Müdigkeit. Der GDS bestand aus mehreren Kognitionstests, darunter der computergestützte Cambridge Neuropsychology Tested Automated Battery und der modifizierte Six Elements Test. Alle Teilnehmer wurden mit dem FACT-Cognitive bewertet, um die Wahrnehmung ihrer kognitiven Funktion zu bewerten. Lebensqualität und Fatigue wurden mit den Subskalen FACT-F und FACT-General bewertet. Angst und Depression wurden anhand des 12-Punkte-Fragebogens zur allgemeinen Gesundheit erfasst. Die Blutparameter wurden in Gruppe 1 und HC gemessen und umfassten 10 Zytokine,

Gerinnungsfaktoren, Sexualhormone, karzinoembryonales Protein (CEA) und Apolipoprotein-E-Genotyp.

Wichtige Erkenntnisse

Das primäre Ergebnismaß, GDS, zeigte signifikante Unterschiede zwischen CRC im Frühstadium (Gruppe 1) und metastasiertem CRC (Gruppe 2) vs. HC (Gruppe 3). Gruppe 3 hatte eine kognitive Beeinträchtigungsrates von 15 % (11/72) gegenüber 45 % (126/281) der Teilnehmer in Gruppe 2 (Odds Ratio [OR]:4,51, 95 % Konfidenzintervall [CI]:2.28-8.93; *PP*

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki